

# Verspargelung

Zu „**Experte konkretisiert neue Idee zur Seilbahn**“, 18. Mai

Im Ingenieurplan von Michael Welsch sind die hoch aufragenden Stützen für diese Seilbahntrasse gut zu erkennen, und im Unterausschuss für Mobilität wurden sie diskutiert: eine an der Krehlstraße, eine im Freibad und eine am Florathweg – alle circa 50 Meter hoch. Eine Verspargelung der Landschaft – aber warum steht in Ihrem Bericht nichts davon? Werden die Stützen als Erweiterung der Artenvielfalt im Rosental verstanden?

Und: weder das Planungsbüro noch die Stadträte versuchen zu begründen, wozu eine Seilbahnstation an dieser Stelle gebraucht wird. Natürlich kann man so etwas bauen – aber hat es auch einen Sinn? Kabinen mit 20 bis 30 Plätzen sollen im Minutentakt fahren, doch wer wird sie ohne Anschluss an den ÖPNV nutzen?

Wann und ob überhaupt auf dem Eiermangelände jemals Wohnungen und Büros gebaut werden ist bekanntlich unsicherer denn je – und trotzdem plant man jetzt schon eine Seilbahn in allen Details.

*Marianne Völker, Vaihingen*